

## PALLIATIVKURS 2015-2016

Palliativmedizin – Palliativpflege – Palliative Care für die Versorgung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Gesamtkursleiterin: Prof. Dr. Sylvia Kotterba, Leer  
Päd. Zusatzmodul: Dr. Gisela Janßen, Düsseldorf

### 1. Block Grundkurs vom 24. bis 28. Juni 2015

Dozenten: Dr. J. Becker-Ebel, Dr. J. S. Studt, Dr. M. Thöns u.a.

### 2. Block Modul 1 vom 30. September bis 4. Oktober 2015

Dozenten: zusätzlich: W. Nehls und R. Bähr u.a.

### 3. Block Modul 2 vom 11. bis 15. November 2015

Dozenten: zusätzlich: H. Melching und U. Ernsing u.a.

### 4. Block Modul 3 vom 3. bis 6. März 2016

Dozenten: Dr. J. Becker-Ebel, Prof. S. Kotterba u.a.

### 5. Block Pädiatrisches Zusatzmodul vom 8. bis 12. Juni 2016

Dozenten: Prof. Dr. A. Kohlschütter, Dr. D. Neumann u.a.

Stundenplan abrufbar unter [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de)

Seminarzeiten stets mittwochs bis sonntags  
mittwochs 16.00 – 21.00 Uhr,  
donnerstags, freitags und samstags 9.30 – 18.00 Uhr  
Ausnahme: 1. und 2. Oktober 2015: 12.30 - 21.00 Uhr  
sonntags 9.30 - 13.30 Uhr.

Anmeldungsinfo: 040-99994658

In Trägerschaft der

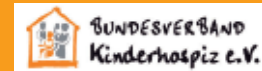
mission:lebenshaus  
Mission Lebenshaus gGmbH

In Ko-Trägerschaft und Räumen des



Angelika Reichelt  
Kinder- und Jugendhospiz  
Joshua Engelreich, Wilhelmshaven

In Kooperation mit



Zertifiziert durch die  
Ärztammer Niedersachsen  
und anerkannt bei den Krankenkassen



mission:lebenshaus



Dr. Jochen Becker-Ebel  
Grundstr. 17  
20257 Hamburg  
Tel. +49(0)40 - 999 946 58  
[www.MediAcion.de](http://www.MediAcion.de)

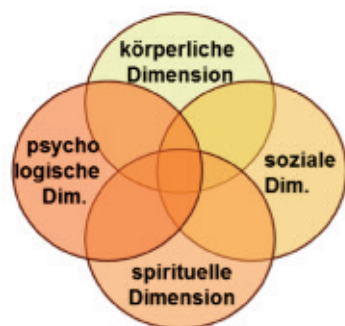
 MediAcion

Palliativ  
KURS 2015 - 2016

## PALLIATIVE CARE

„... dient der Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und ihrer Familien bei unheilbaren, fortschreitenden Krankheiten.

Dies soll erfolgen durch ... die Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Ereignissen physischer, psychischer, sozialer, kultureller und spiritueller Aspekte.“ (Def. der WHO 2002)



## WEITERBILDUNGSINHALTE

- Spezielle Schmerztherapie
- Symptomlinderung (Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Apnoe, Unruhe/Delir, Wunden, auch: Besonderheiten bei Kindern etc.)
- Spiritualität, Eigenfürsorge
- Trauer, Lebensbilanz
- Kommunikation (Aufklärungsgespräche, Gespräche mit Angehörigen, im Team, unter Kollegen)
- Ethik am Lebensende, Ernährungsfragen
- Kinder und Jugendliche als Patienten/Angehörige
- Struktur der Palliativversorgung
- Palliativversorgung bei Demenz, ALS, Multimorbidität

(alle Inhalte und Stundenplan siehe: [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de))

## ▶ TEILNEHMER/INNEN

Zehn bis zwölf FachärztInnen, fünf examinierte Pflegende und fünf aus anderen Berufsgruppen (Sozialarbeit, Seelsorge, Therapie). Kinderfachärzte und Kinderpflegende sind gezielt eingeladen.

Die Weiterbildungsmodule sind sowohl für niedergelassene MedizinerInnen, wie Krankenhausärzte geeignet; ebenso für ambulant und stationär Pflegende und Hospizmitarbeiter und weitere akademisch ausgebildete MitarbeiterInnen.

Für die Teilnahme ist eine aktuelle Tätigkeit im Gesundheitswesen Voraussetzung. Für das Zusatzmodul im Juni 2016 ist eine vorherige Teilnahme an einer 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in „Palliative Care“ nachzuweisen.

## ▶ TEILNAHMEGEBÜHR PRO BLOCK

**Bis 30. 03. 2015 (Frühbucher) und bei Buchung von mindestens 3 der 5 Blöcke:**

**690 Euro** für MedizinerInnen

**590 Euro** für die anderen Berufsgruppen

**790 Euro** bei Buchung einzelner Blöcke inklusive Unterlagen, Kaffeepausen und Kursraumgetränken.

Bei der Buchung weniger als 3 Monate vor (Block-)Beginn: Aufschlag von 100 Euro.

Für Unterbringung/Mittagsessen sorgen alle selbst. Fragen Sie uns nach Fördermöglichkeiten.

## ▶ ANMELDUNG

Die Bewerbung um einen Kursplatz erfolgt formlos. Anmeldeunterlagen werden dann zugesandt. Die Platzvergabe erfolgt entlang der oben beschriebenen Kontingente der einzelnen Berufsgruppen nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Die Anforderung der Anmeldeunterlagen ist möglich.

online: [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de)  
per Mail: [info@mediacion.de](mailto:info@mediacion.de) oder  
per Telefon: 040-99994658.

## ▶ METHODIK

Im Grundkurs (Block 1) werden alle Themen kompakt und übersichtlich behandelt. In den Modulen 1 und 2 (Block 2 und 3) werden die Themen interaktiv und dialogisch erarbeitet. Die DozentInnen fördern die aktive Teilnahme. Gelernt wird vorrangig an Fallbeispielen. In Modul 3 (Block 4) werden eingereichte Fallbeispiele aus Arbeitsbereichen der TeilnehmerInnen in zwei Kleingruppen bearbeitet. Der pädiatrische Aufbaukurs (Block 5) widmet sich ausschließlich den besonderen Bedürfnissen von schwerstkranken Kindern und Jugendlichen.



## ▶ ZERTIFIKATE

Der Grundkurs und die Module (Block 1 bis 4) schließen bei aktiver neunzigprozentiger Teilnahme ohne Prüfung jeweils mit diesen Zertifikaten ab:

- für Ärzte: (Erwachsenen-) Palliativmedizin (Fachgespräch bei der Ärztekammer folgt)
- für Pflegende in Palliativfachpflegekraft;
- für andere: Palliativfachkraft.

Der Grundkurs und die ersten drei Module sind durch die Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und zertifiziert. Die Ärztekammer Niedersachsens begrüßt ausdrücklich die Erweiterung auf die palliativ-pädiatrische Versorgung. Für die anderen Berufsgruppen entspricht der 160-Stunden-Kurs (Blöcke 1 bis 4) voll den Anforderungen der Kassen und Träger. Die Zertifikate sind bundesweit gültig. Weiterbildungspunkte werden vergeben. Auch die Zusatzmodul-Zertifizierung wird beantragt. Mit dem Zusatzmodul wird das Zertifikat: „Pädiatrische Palliative Care“ erteilt. Der Kurs findet statt in Kooperation mit dem Bundesverband Kinderhospiz e.V.